

# DiakonieInfo

**Jubiläum:**

**50. Ausgabe**

**Nr. 50  
März 2018**

[www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de)

**Thema:**

**50. Jubiläumsausgabe**

**Die *DiakonieInfo*  
als Mittel der  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Aus dem Inhalt:**

**Fachtagung für Soziale  
Arbeit**

**Trägerschaft Hospiz- u.  
Palliativzentrum Arista**

**Bigband unterstützt  
die Hospizarbeit**

**Diakonie** 

**Landkreis  
Karlsruhe**

Diakonisches Werk der  
Evangelischen Kirchenbezirke  
im Landkreis Karlsruhe

## Liebe Freunde und Förderer der Diakonie!



Wie wichtig ist eigentlich Öffentlichkeit? Wie relevant ist der Post oder der Tweet – wie wichtig die Pressemeldung? Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Auf alle Fälle steht hinter allem die Pflicht, mit Öffentlichkeit, und damit mit Öffentlichkeitsarbeit, verantwortungsbewusst umzugehen. Gerade in Einrichtungen der christlichen Wohlfahrtspflege. Zuviel Info oder zu wenig, ein falscher Zungenschlag – die Kritiker der Kirchen lassen nicht lange auf sich warten.

In diesem Zusammenhang herzlichen Glückwunsch der *DiakonieInfo* des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe. Blättern Sie mal eine Seite zurück: „Nr. 50“ steht vorne auf dem Umschlag. Ein Jubiläum. 50 Ausgaben – das steht für Kontinuität. Und das Heft ist auch noch kontinuierlich gewachsen. Die Macher des Infoheftes haben für sich offenbar gut entschieden, was relevant ist. Sie liefern Nachrichten über ihre Arbeit, benennen Missstände, bieten Infos über Hilfsangebote und geben Antworten auf manch knifflige Frage.

Ist das verantwortungsbewusster Umgang mit der Öffentlichkeit? Die Antwort lautet eindeutig „Ja!“. Denn hier steht der Mensch im Mittelpunkt, der Kern unseres diakonischen Auftrages wird getroffen. Alle werden angesprochen. Menschen in schwierigen Lebenslagen auf der einen, allgemeine Öffentlichkeit und die politischen Akteure auf der anderen Seite. Akteure die man braucht, um Dinge zum Guten ändern zu können. Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister, Stadträte, Kirchengemeinden – sie alle lesen regelmäßig alle drei Monate über die Arbeit der Diakonie. Sie erfahren damit aber auch, was fehlen würde, wenn es das Diakonische Werk nicht geben würde.

„Tue Deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind.“ So heißt es im Leitbild des Diakonischen Werkes Baden. Das aber hat nur dann Wirkung, wenn man jemanden mit seiner Stimme erreicht. *DiakonieInfo* schafft das. Darum bin ich froh, dass es sie gibt, diese Stimme des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe.

**Christian Könemann**

Pressesprecher des Diakonischen Werks Baden

## „Hier bin ich Mensch – Teilhabe im Sozialraum“

### Fachtagung für Soziale Arbeit der Diakonie in Baden

„Hier bin ich Mensch – Teilhabe im Sozialraum“, so der Titel der Auftaktveranstaltung zum zweijährigen Jahresthema.

Im Haus der Kirche in Bad Herrenalb versammelten sich vom 5. bis 7. Februar 2018 rund 300 Haupt- und Ehrenamtliche in Fachvorträgen und Arbeitsgruppen, die sich mit der Thematik befassten.

Es ging um Fragestellungen wie: Was heißt Sozialraumorientierung für die Soziale Arbeit? Welche Folgen, auch rechtliche, sind damit verbunden? Wie kann gesellschaftliche Teilhabe Einzelner und Beteiligungsgerechtigkeit, als ein Aspekt von Armutsbekämpfung, gefördert werden? Wo sind konkrete Handlungsansätze?

Das Profil von Diakonie und die Rolle der Kirche waren außerdem Diskussi-



Im Seminarraum im Haus der Kirche

onsstoff beim gemeinsamen Begegnungsabend mit Kirchenverantwortlichen. Diakonie und Wohlfahrtspflege insgesamt muss politisch sein, muss sich einmischen, so die weitgehende

Übereinstimmung. Ein Austausch mit Vertretern der Landtagsfraktionen bildete den Abschluss der Tagung.

Evi Goll

## Ausweitung der Trägerschaft für das Hospiz- und Palliativzentrum Arista

### Neue Trägergesellschaft mit Beteiligung von Diakonie, Caritas und Förderverein



Seit dem 1. Januar 2018 wird das Hospiz- und Palliativzentrum Arista in Ettlingen in einer neuen Struktur weitergeführt. Mit der

Gründung der „Hospiz- und Palliativnetzwerk Arista gemeinnützige GmbH“ wurde zukunftsfähiges Planen und die nachhaltige Umsetzung neuer Projekte sowie die wirtschaftliche und personelle Verantwortung für das Hospiz- und Palliativzentrum Arista auf eine breitere Basis gestellt.

An der neuen Trägergesellschaft sind das Diakonische Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, das Diakonische Werk der

Evangelischen Kirche in Karlsruhe, der Caritasverband Karlsruhe e.V. und der Förderverein Hospiz Landkreis und Stadt Karlsruhe e.V. beteiligt. Zur Vertiefung und Festigung der diakonischen Ausrichtung hat die Gesellschaft die Mitgliedschaft im Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V. beantragt.

Damit sind auch für die Zukunft gute Voraussetzungen geschaffen, um in ökumenischer Verbundenheit und unter Beteiligung von bürgerschaftlichem Engagement die notwendigen Hospiz- und Palliativangebote in einer gemeinsamen Trägerschaft in Stadt und Landkreis Karlsruhe zu bündeln.

Rüdiger Heger

#### Impressum

##### Herausgeber

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe

##### Verantwortlich

Rüdiger Heger, Geschäftsführer

##### Redaktion

Katrin Birzele

##### Anschrift

Pforzheimer Straße 31  
76275 Ettlingen  
Telefon 07243 5495-0  
Fax 07243 5495-99  
ettlingen@diakonie-laka.de  
www.diakonie-laka.de

##### Design

Kathrin Gerlach

##### Layout und Satz

Werner Zimmermann

##### Druck

Thema-Druck  
76703 Kraichtal-Oberöwisheim

##### Auflage

1000 Exemplare

##### Bildnachweise

Titel: AdobeStock/@barneyboogles;  
Seite 2: Christian Könemann/@Diakonie Baden;  
Seite 4: Tanja Dittmar/@Roland Sand, Martin Reppenhagen/@Evang. Dekanat Karlsruhe-Land;  
Seite 5: Peter Kappes/@Landratsamt Karlsruhe, Martin Wolff/@Thomas Rebel, Elke Krämer/@AWO, Mareike Blümle; Seite 7: Bigband/@Nadia Ries, Pressestelle CV Bruchsal

# 50. Ausgabe der DiakonielInfo

## Ein guter Grund zurückzublicken und „Danke“ zu sagen

„Tue Gutes und rede darüber“. Dieser Gedanke gab 2005 den Anstoß, die *DiakonielInfo* ins Leben zu rufen. Gedacht als vierseitiger Infobrief, sollte die *DiakonielInfo* künftig vierteljährlich Kooperationspartner, politische Akteure, Kirchengemeinden und Partner im Landkreis über die Arbeit, Projekte und Aktivitäten des Diakonischen Werks informieren, um so kompakt und zeitnah einen Eindruck über das Engagement der Diakonie im Landkreis Karlsruhe zu vermitteln. Damit ist auch ein wichtiger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe geleistet, hinsichtlich seines Auftrags individuelle Notlagen und Hintergründe zu sehen, die gesellschaftlichen Ursachen hierfür offen zu legen, sich an der öffentlichen Meinungsbildung zu beteiligen und dabei eigene Schwerpunkte zu setzen. Und seit der ersten Ausgabe der *DiakonielInfo* ist einiges passiert – aus vier Seiten wurden acht und auch das Erscheinungsbild hat sich mit der Zeit gewandelt, sodass sich die erste Ausgabe im Jahr 2017 in einem komplett überarbeiteten Design präsentierte. Eine Konstante ist jedoch seit der ersten Ausgabe nicht wegzudenken: Werner Zimmermann kümmert sich seit 13 Jahren mit viel Engagement ehrenamtlich um die Grafik des Heftes, wofür wir ihm an dieser Stelle recht herzlich danken. Und so halten Sie heute die 50. Ausgabe der *DiakonielInfo* im 13. Jahrgang in Ihren Händen, worüber wir uns sehr freuen.

## Leserstimmen zur 50. Ausgabe

Pfarrerin Tanja Dittmar,  
Luthergemeinde Bruchsal



„ Das Heft *DiakonielInfo* ist aktuell, informativ und lebensnah! Es ist erfreulich und Mut machend zu sehen, wie politisch Diskutiertes schon längst vor Ort konkret in die Tat umgesetzt wird, und zu lesen, wie in unserer Region Hilfe möglich wird. Die gute Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Diakonie und Gemeinde wird durch die Berichte und Terminhinweise sichtbar. Vielen Dank dafür. “



Ausgabe Nr. 1, 2005



Ausgabe Nr. 46, 2017

Aus diesem Grund haben wir einige unserer Leser darum gebeten, uns ein persönliches Feedback zur *DiakonielInfo* und ihrem Informationsgehalt zu geben.

Wenn auch Sie uns Ihre Meinung zur *DiakonielInfo* mitteilen möchten, dann schicken Sie uns doch einfach eine E-Mail an [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de).

Dekan Dr. Martin Reppenhausen,  
Evang. Dekanat Karlsruhe-Land,  
Ettlingen



„ Die *DiakonielInfo* gewährt mir einen konzentrierten Einblick in aktuelle Prozesse und Projekte des Diakonischen Werkes. Dabei finde ich die Mischung aus reiner Information und exemplarischem, oftmals personenbezogenem Bericht wertvoll. Der von unterschiedlichen Mitarbeitenden aus dem Umkreis des Diakonischen Werkes geschriebene Einleitungstext ist eine wichtige Kurzanzeige zu aktuellen oder grundsätzlichen Themen, den ich gerade wegen seines inhaltlichen Bezugs sehr schätze. Gerade die Verbindung von Thema und Aktionsberichten macht die *DiakonielInfo* wertvoll. “

Peter Kappes, Sozialdezernent  
des Landkreises Karlsruhe



” Die *DiakonieInfo* bietet auf wenigen Seiten wichtige Hintergrundinformation zu aktuellen Themen im Jugend- und Sozialbereich. Das Aufgreifen von Einzelschicksalen (Alleinerziehende, junge Menschen in Ausbildung, betreuungsbedürftige ältere Menschen etc.) weist auf Defizite im Sozialbereich hin und vermittelt einen Eindruck von Problemlagen, die nicht durch Agieren vor Ort, sondern nur auf Bundes- und Landesebene gelöst werden können. Dabei dürfen Hinweise auf Beratungsstellen, Projekte und Programme nicht fehlen (besonders zu denken ist hier an das Landesprogramm Stärke). Die demografische Entwicklung würde es rechtfertigen, gerade auch gelungene generationenübergreifende Projekte vorzustellen. “



Oberbürgermeister Martin Wolff,  
Stadt Bretten

” Die *DiakonieInfo* gibt in jeder Ausgabe einen guten Einblick in die Arbeit des Diakonischen Werkes, das ein wichtiger Partner für die Stadt Bretten ist. Wir begrüßen, dass der Verband seine Geschäftsbereiche nun auf dem Mellert-Fibron-Areal unter einem Dach zusammenführen kann. Gemeinsam mit dem sozialpsychiatrischen Dienst entsteht so die größte Beratungsstelle im Landkreis. Die familiären Strukturen verändern sich in unserer Gesellschaft, damit gehen auch Hilfe und Halt verloren. Fehlender bezahlbarer Wohnraum produziert Armut in Bevölkerungsgruppen, die früher von ihrem Einkommen leben konnten. Für jene, die oft keine Lobby haben, setzt sich das Diakonische Werk ein und leistet auf vielen Ebenen unbürokratische Hilfe. “

Elke Krämer,  
Geschäftsführerin AWO Soziale Dienste gGmbH /  
Vorsitzende der LIGA im Landkreis  
Karlsruhe

” Immer wenn ich die neueste Ausgabe der *DiakonieInfo* durchlese fällt mir auf, dass sich die Themen der Wohlfahrtsverbände gleichen. Gerade auch als aktuelle Vorsitzende der LIGA im Landkreis Karlsruhe ist es unumgänglich, Formen und Wege zur Kooperation innerhalb der Wohlfahrtsverbände zu finden und zu nutzen. Die gesellschaftlichen wie politischen Umbrüche in unserem Land haben viele der vertrauten Strukturen verändert – in der Familie, den sozialen Bindungen, der Arbeitswelt. Daher ist es wichtig, Themen beim Namen zu nennen. Ich bin dankbar, neben der AWO noch andere Verbände und Institutionen an der Seite zu wissen, die diesen Themen eine Plattform geben. “



Pfarrer  
Andreas Heitmann-Kühlewein,  
Evang. Johannespfarre,  
Ettlingen

” Immer wieder bemerke ich, dass es soziale Notlagen gibt, die ich gar nicht so richtig „auf dem Schirm“ habe. Sie kommen in meiner Lebenswirklichkeit nicht so vor oder ich nehme sie nicht wahr. Ich schätze deshalb an der *DiakonieInfo* sehr, wenn von Beispielen aus der konkreten Arbeit berichtet wird. Zum einen kommen so diejenigen Menschen in den Blick, die mir sonst nicht so vor Augen sind. Zum anderen ist es mir wichtig zu erfahren, dass es gerade dort auch Hilfsangebote gibt, die kompetent durchgeführt werden. “



## Ein guter Start ins Neue Jahr

### Trägerinterne Fortbildung zum Asyl- und Flüchtlingsrecht

Im Jahr 2017 wurden im Landkreis Karlsruhe ca. 2600 Menschen mit Fluchthintergrund aus den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises in die kommunale Anschlussunterbringung verlegt. 2018 werden es ca. 1500 Menschen sein. Manche befinden sich noch im Asylverfahren, andere sind bereits anerkannte Asylbewerber. Zunehmend kommen die Neuzugezogenen mit ihren vielfältigen Fragen als Klienten

in die Beratungsstellen des Diakonischen Werkes im Landkreis Karlsruhe. Grund genug für 20 Mitarbeitende aller Fachbereiche, sich am 15. Januar 2018 auf breiter Basis bei einer eintägigen trägerinternen Fortbildung Grundlagenwissen zum Asyl- und Flüchtlingsrecht und erweiterte praktische Handlungskompetenzen für die Begleitung und Unterstützung Geflüchteter anzueignen. Gut aufbereitet und mit viel Erfahrungs-



Die „Landschaft“ der haupt- und ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten im Landkreis Karlsruhe.

wissen gelang es dem Referenten Sebastian Röder, Jurist beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, die komplexen Inhalte sehr anschaulich zu vermitteln. Der Projektarbeitsbereich „Flüchtlingsarbeit-Ehrenamtsbegleitung“ ergänzte das Spektrum mit zahlreichen praktischen Informationen zur Arbeit mit Geflüchteten im Landkreis Karlsruhe.

Andrea Baisch-Herrmann

## Bigband unterstützt die Hospizarbeit

### Benefizkonzert für ambulante Hospiz-Dienste

Was kommt heraus, wenn die Bigband des Landratsamtes ein Benefizkonzert für die Arbeit der beiden ambulanten Hospiz-Dienste im nördlichen Landkreis veranstaltet? Ein volles Haus, begeistertes Publikum und ein hoher Spendenbetrag für die regionale Hospizarbeit. So geschehen im Oktober letzten Jahres in der Waldseehalle in Forst. In Anwesenheit von Sozialdezernent Peter Kappes, der die Idee für diese Benefizveranstaltung hatte, und Bandleader Marco Vincenzi konnte nun der veranstaltende Förderverein des



V.l.n.r.: Achim Fischer, Stellv. Vors. FÖHD; Vorstandsvors. Sabina Stemann-Fuchs, Caritasverband Bruchsal; Claudia Kraus, Koordinatorin ÖHD; Marco Vincenzi, Bandleader Bigband Landratsamt Karlsruhe; Bernd Gärtner und Ulrike Fettig-Durst, Trägervertreter ÖHD; Peter Kappes, Sozialdezernent Landkreis Karlsruhe; Dieter Elschner, Vors. Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung

Ökumenischen Hospiz-Dienstes (ÖHD) den beiden Vertretern Bernd Gärtner und Ulrike Fettig-Durst vom ÖHD und Dieter Elschner von der Ambulanten Hospizgruppe der IGSL eine Spende von jeweils 1129 Euro übergeben. Beide Hospiz-Dienste freuten sich sehr

über diesen hohen Geldbetrag, den sie für die Trauarbeit einsetzen werden. Marco Vincenzi und seine Bigband kündigten ein weiteres Konzert im Frühjahr 2019 für die regionale Hospizarbeit an.

Ulrike Fettig-Durst

## Familienpaten

### Ehrenamtliches Engagement für Familien

Die „Familienpaten“ des Diakonischen Werks im Landkreis Karlsruhe sind ein zusätzliches Angebot, mit dem Familien in schwierigen Lebensphasen unterstützt werden sollen. Die Familienpaten sind Ansprechpartner und Vertrauensperson für die Familie bzw. für ein Kind der Familie. Diese niederschwellige Hilfe soll Familien und Alleinerziehende mit Kindern dabei unterstützen ihren

Alltag zu bewältigen, Eltern und Eltern-teile entlasten und den Kindern und Jugendlichen Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Für das Amt der Familienpaten sucht die Diakonie in Bretten und in Ettlingen ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer, die der Familie oder dem Kind/Jugendlichen zuverlässig und regelmäßig ca. zwei Stunden wöchentlich Zeit

schenken. Die Gestaltung der Hilfe ist individuell und richtet sich nach der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Familien. Dabei können die Ehrenamtlichen ihre persönlichen Stärken einbringen.

Bei Interesse wenden Sie sich an Katharina Zimmermann in Bretten, Tel. 07252 58690-0, oder an Mirjam Mann, Tel. 07243 5495-0 in Ettlingen.

## Langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verabschiedet und gewürdigt

### Engagement im Fachbereich Seniorenfreizeiten

Brigitte Kleb aus Dettenheim ist seit 1998 in der Seniorenarbeit aktiv. Nachdem Sie schon am damaligen Freizeitort Gustav-Jacob-Hütte/Hardtwald referierte, konnten wir sie 2008 nach einem Ortswechsel nach Dettenheim-Liedolsheim als erfahrene Freizeitleitung

gewinnen. Sie verhalf der Freizeit mit vielfältigen kreativen und musikalischen Angeboten zu einem guten Neustart. Am 9. Januar 2018 haben wir sie nun in der Scheune des Diakonischen Werkes Ettlingen zusammen mit ihrem Team persönlich verabschiedet. Ihr Amt hat

Sie auch gleich mit guten Wünschen an ihre Nachfolgerinnen weitergegeben. Wir danken Frau Kleb ganz herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

### Verleihung des Goldenen Kronenkreuzes

Am 30. Januar 2018 wurde Lotte Grauer aus Bretten das Goldene Kronenkreuz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement verliehen. Bis zu ihrem Ruhestand war sie über 26 Jahre lang das Rückgrat und die erfahrene Leitung des Küchenteams der Seniorenfreizeit Pfinztal-Berghausen. Bis heute erinnern sich die Teilnehmer an „ihre Lotte“, die unsere Gäste mit ihrem Team mit „ku-

linarischen Höhepunkten“ verwöhnte und dabei nie ihre Warmherzigkeit für unsere älteren Gäste verloren hat. Bis heute setzt sie sich an ihrem Heimatort Bretten für soziale und kirchliche Aufgaben ein. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft für alle Aktivitäten und danken ganz herzlich für ihre lange Treue und ihr Engagement.

Ulrike Held



## Herzlich willkommen beim Diakonischen Werk

### Neue Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Seit dem 01.12.2017 verstärkt Katrin Birzele das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe auf der neu geschaffenen Stabsstelle für Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit mit einem Stellendeputat von 50 %. Nach dem Magisterstudium der Germanistik und Anglistik an der Universität Freiburg arbeitete Frau Birzele als Lektorin und Redakteurin im Verlagswesen sowie als Werbetexterin und Technische Redakteurin. Organisatorisch ist Frau Birzele der Geschäftsführung unterstellt, mit dem Sitz in der Geschäftsstelle in Ettlingen, und arbeitet in engem Austausch mit dem Leitungsteam der Diakonischen Werke in Bruchsal, Bretten und Ettlingen.

### Elternzeitvertretung in der Schwangerenberatung



Am 15.01.2018 hat Kathleen Kissmann-Köhler, Dipl. Sozialpädagogin (FH), ihre Tätigkeit beim Diakonischen Werk in der Schwangerenberatung

der Außenstelle Bruchsal als Elternzeitvertretung mit einem Stellendeputat von 50 % für die Kollegin Helena Wachter aufgenommen. Vorher war sie in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen tätig, wie Quartiers(Pflege)-Management, Familienhilfe oder gerichtlich bestellte Betreuung. Berufsbegleitend hat sie zudem eine Ausbildung in systemischer Beratung abgeschlossen, die sie in ihrer letzten Arbeitsstätte im Projekt als Beraterin für Angehörige von Straffälligen einbringen konnte.

### Duales Studium bei der Diakonie in Bretten



Im Oktober 2017 hat Leila Mohr in Schwenningen ihr duales Studium der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt psychische Gesundheit und

Sucht begonnen. Den Praxisteil ihres Studiums absolviert sie im Sozialpsychiatrischen Dienst bei der Diakonie in Bretten. Dort hatte sie im Januar ihren ersten Arbeitstag und ist schwerpunktmäßig in der Tagesstätte „Buena Vista“ tätig. Hier ist sie immer drei Monate im Einsatz, bevor es dann wieder für drei Monate an die Hochschule geht. 2020 wird sie voraussichtlich ihren Bachelor of Arts absolvieren und hofft, bis dahin einen großen Einblick in die Arbeit der Diakonie zu erhalten.

## Veranstaltungen und Termine

### Angebote der Erziehungsberatung

In Kooperation mit dem Arbeitskreis Trennung und Scheidung Bruchsal:

#### Was nun – Trennung und Scheidung, was tun?

Psychologische, pädagogische und rechtliche Informationen zum Thema Trennung und Scheidung unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Kindern im Trennungsprozess der Eltern.

**Termin:**

Donnerstag, 21.06.2018  
19:30 – 21:00 Uhr

**Ort:**

Diakonisches Werk in Bruchsal  
Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal

**Anmeldung:**

Diakonisches Werk in Bruchsal  
Tel.: 07251 91500  
E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

#### „Abenteuer Familie“ – und ich mittendrin

Familienbildungsfreizeit für Alleinerziehende, mit Kinderbetreuung

**Termin:**

03. – 06.04.2018, Osterferien

**Ort:**

Familienferiendorf „Eckenhof“ in Schramberg/Schwarzwald

**Anmeldung:**

Diakonisches Werk in Bruchsal  
Tel.: 07251 91500  
E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

**Gebühr:**

50 Euro pro Erwachsene/r, für das älteste Kind 25 Euro, jedes weitere Kind 10 Euro. Eine Ermäßigung ist unter bestimmten Einkommensgrenzen möglich.

Gefördert durch das Landesprogramm STÄRKE



#### Professioneller Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern in Kita und Schule

Fortbildung für Erzieher/-innen und anderen in der Erziehung tätigen Fachkräften

**Termin:**

Donnerstag, 14.06.2018  
9:00 – 16:00 Uhr

**Ort:**

Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden  
Wilderichstraße 10, 76646 Bruchsal

**Anmeldung:**

Diakonisches Werk in Bruchsal  
Tel.: 07251 91500  
E-Mail: bruchsal@diakonie-laka.de

**Gebühr:** 45 Euro

#### Außensprechstunde in Oberderdingen

Beratung bei Fragen und Problemen in der Erziehung, Familie und bei persönlichen Problemen. Gerne können sich auch Kinder und Jugendliche ohne ihre Eltern an uns wenden.

**Termine:**

jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat  
14:00 – 15:00 Uhr: offene Sprechstunde  
15:00 – 18:00 Uhr: vereinbarte Termine

**Ort:**

Eduard-Spranger-Schule  
Schillerstraße 22  
75038 Oberderdingen

**Anmeldung:**

Diakonisches Werk in Bretten  
Tel.: 07252 58690-0  
E-Mail: bretten@diakonie-laka.de

#### Flüchtlingsarbeit-Ehrenamtsbegleitung

##### Themenplattform „Fahrradwerkstatt“

Ein Austauschtreffen für alle, die sich ehrenamtlich in Fahrradwerkstätten engagieren.

**Termin:**

Donnerstag, 26. April 2018  
18:00 – 21:00 Uhr

**Ort:**

Schlossgartenstr. 9  
76372 Pfinztal-Berghausen

**Anmeldung:**

lydia.smolny-henssler@diakonie-laka.de

#### Seminar Asyl- und Flüchtlingsrecht

Ein Seminar für ehrenamtlich Engagierte in der Begleitung von Geflüchteten.

**Termin:**

Samstag, 05. Mai 2018  
09:30 – 17:00 Uhr

**Ort:**

Diakonisches Werk in Bruchsal  
Wörthstraße 7  
76646 Bruchsal

**Anmeldung:**

andrea.baisch-herrmann@diakonie-laka.de

Weitere Angebote wie Erste-Hilfe-Kurse, eine Führung durch den Garten der Religionen, Themenplattform Deutschförderung, Gesprächsgruppen finden Sie im Programm unter [www.diakonie-laka.de/angebote/fluechtlingsarbeit.php](http://www.diakonie-laka.de/angebote/fluechtlingsarbeit.php)

#### Luthergemeinde in Bruchsal

##### Schwangerenandacht

Für werdende Mamas, mit und ohne Papas oder Geschwister.

**Termine:**

13.04./13.07./12.10.2018  
jeweils 19:00 Uhr

**Ort:**

Gebetsraum der Lutherkirche  
Luisenstraße 6  
76646 Bruchsal

##### Trostgottesdienst für trauernde Eltern

Für Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder, die um ein Kind trauern.

**Termin:**

Sonntag, 15.07.2018, 17:00 Uhr

**Ort:**

Lutherkirche Bruchsal  
Luisenstraße 6  
76646 Bruchsal